

# Gehäkelter Mini-Uterus mit verknoteten Eileitern – Maskottchen von [Selbstbestimmt steril e.V.](#)

Mini-Version der ersten Anleitung, die auf der [Ravelry-Anleitung von SuperTinks](#) basiert (IG: [@super-tinks](#), Blog: [Masterofathousandthings](#), Ravelry: [Tink Jones](#)) und für unsere Zwecke ein wenig angepasst wurde. Die Erlaubnis zur Veröffentlichung wurde von der Urheberin eingeholt.

## Material

- Schachenmayr Catania, Farbe 0256 „Himbeer“ (oder vergleichbares Garn)
- Schachenmayr Catania, Farbe 0105 „Natur“ (oder vergleichbares Garn)
- dünnes schwarzes Garn
- Häkelnadel, 2 mm oder 2,5 mm (ich habe 2,0 mm verwendet)
- Sticknadel
- Füllmaterial, z. B. für Kuscheltiere oder Kissen

## Abkürzungen

- fM = feste Masche
- LM = Luftmasche
- M = Masche
- S = Stäbchen
- wdh = Wiederholung(en)
- zus = zusammenhäkeln



## Weitere Hinweise

[Uterus](#): wird nach Amigurumi-Art in einer durchgehenden Spirale gehäkelt, außerdem durch die beiden oberen Schlaufen einer Masche und mit „Faden unter der Nadel holen“ – wie das funktioniert, kannst du [hier](#) lesen.



## UTERUS (Farbe 0256 „Himbeer“)

Runde 1: Doppelter Fadenring mit 6 fM (eine Anleitung zum doppelten Fadenring gibt es [hier](#))

Runde 2: 1 fM in nächste M (6 M)

- ➔ Es entsteht eine kleine Halbkugel, die sich aber in die falsche Richtung wölbt: Daher jetzt unbedingt umstülpen! Das geht gut mit der Rückseite der Häkelnadel, wenn sie schmal genug ist, andernfalls mit einem Essstäbchen.

Runde 3: 1 fM in nächste M (6 M)

- ➔ Ab hier am besten den Beginn der Runde markieren, z. B. mit einem Stück andersfarbigem Garn. Bei jeder neuen Runde das Stück Garn rausziehen und die neue Runde damit markieren.

Runde 4: 2 fM in nächste M: 6 wdh (12 M)

Runde 5: 1 fM in nächste M (12 M)

Runde 6: (1 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (18 M)

Runde 7: 1 fM in nächste M (18 M)

Runde 8: (2 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (24 M)

Runde 9: 1 fM in nächste M (24 M)

Runde 10: (3 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (30 M)

Runde 11-13: 1 fM in jede M (30 M)

Ab jetzt werden Maschen zusammengehäkelt. Eine gute Anleitung für eine möglichst unsichtbare Maschenabnahme findest du [hier](#). Wenn dir das Video zu schnell ist, kannst du es auch langsamer abspielen, eine Anleitung dazu gibt es [hier](#).

Runde 14: 2 fM zus, (2 fM, 2 fM zus) 7 wdh (22 M)

Runde 15: 2 fM zus, (2 fM, 2 fM zus) 5 wdh (16 M)

Beginne damit, den Uterus mit dem Füllmaterial auszustopfen.

Runde 16: 2 fM zus, (1 fM, 2 fM zus) 5 wdh (9 M)

Uterus vollständig ausstopfen.

Runde 17: 2 fM zus: 3 wdh (4 M)

Häkelarbeit abschließen, ein paar Zentimeter Garn übriglassen und das Loch zunähen. Eine Anleitung dazu findest du [hier](#). Das Catania-Garn ist nach meiner Erfahrung äußerst reißfest, da kannst du also ordentlich ziehen, damit sich der Ring schließt – falls du ein anderes Garn verwendest, teste lieber vorher, ob der Faden nicht reißt.

### **EIERSTOCK (zwei Stück, Farbe 0105 „Natur“)**

Runde 1: Doppelter Fadenring mit 4 fM

Runde 2: 2 fM in nächste M: 4 wdh (8 M)

Runde 3: 1 fM in jede M (8 M)

Auch hier wölbt sich die Halbkugel in die falsche Richtung, also am besten während Runde 3 umstülpen. Den Ball mit Füllmaterial ausstopfen, solange es noch geht – auch wenn er sehr klein wird, ist es nötig, damit man ihn nicht plattdrücken kann. Es braucht dazu nur ganz wenig Füllmaterial! Am besten zwischen den Fingern ein wenig zu einem kleinen Ball zusammenrollen und dann in die Halbkugel stopfen. Das geht auch in Runde 4 vor der letzten zusammengenähten festen Masche.

Runde 4: 2 fM zus: 3 wdh (5 M)

Häkelarbeit abschließen und das Loch zunähen (Methode wie letzte Runde beim Uterus). Genug Garn übriglassen, um den Ball später am Uterus zu befestigen (ca. 20 cm).

### **EILEITER (zwei Stück, Farbe 0256 „Himbeer“)**

Die Eileiter bestehen aus einer schmalen gehäkeltten Kordel (englisch „i-cord“), eine Anleitung gibt es [hier](#). Der Eileiter sollte ca. 9 cm lang sein, das sind mit dem Catania-Garn und einer 2,0-mm-Häkelnadel bei mir 30 Maschen. Das lose Fadenende muss ca. 3mal so lang sein wie der Eileiter, das sind also ca. 30 cm (oder zur Sicherheit gleich 40 cm).

Der Fimbrientrichter (der „Kelch“, in dem der Eierstock liegt) besteht aus sich abwechselnden Stäbchen und Luftmaschen, die zuletzt mit einer Kettmasche zu einem Kreis geschlossen werden. Für die unterste Schlaufe der Stäbchen wird in eine Masche am Ende des Eileiters gestochen. Nicht immer in dieselbe, der Eileiter wird währenddessen ja ein wenig rotiert.

Stäbchen 1: 4 LM

Stäbchen 2-4: 1 S, 2 LM

Stäbchen 5: 1 S, 1 LM, 1 KM in 3. LM von S 1



Stäbchen 1



Stäbchen 3

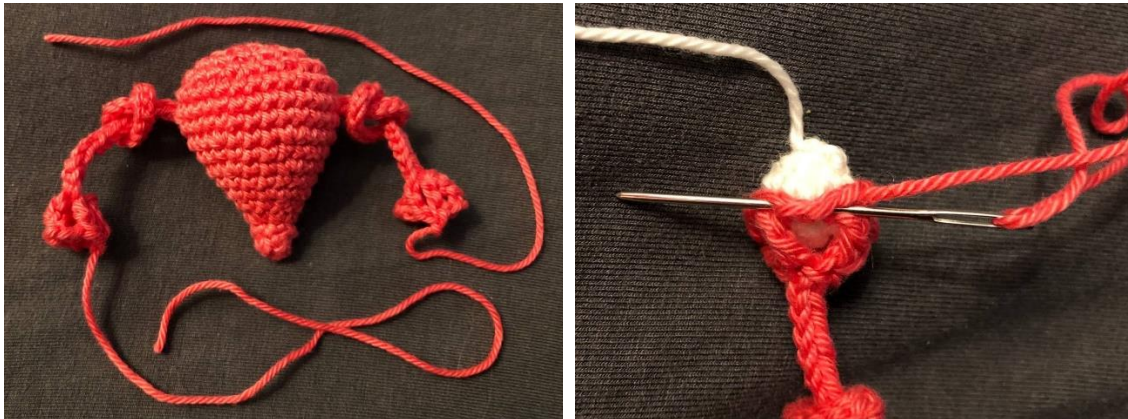


Stäbchen 5 (gedreht, vor 1 LM und 1 KM)

Abmaschen und ca. 20 cm Faden übriglassen, mit dem dann der Eierstock am Fimbrientrichter befestigt wird. Das lose Fadenende von der Kordel kann mit einer Nadel durch die Kordel gezogen und so versteckt werden.

Ein längeres Stück Garn der Farbe 0256 „Himbeer“ abschneiden und damit das Eileiterende ohne Fimbrientrichter am Uterus festnähen (ungefähr an der breitesten Stelle des Uterus/Runde 12 oder 13; Position siehe Foto). Dann den Knoten machen (besonders pingelige Personen können nun drauf achten,

dass die Knoten gespiegelt sind bzw. wie bei der Vorlage aussehen). Den Eierstock in den Fimbrien-trichter legen und mit dem Fadenende vom Fimbrientrichter befestigen.



Den Eierstock mithilfe seines Fadenendes unterhalb der Eileiterbefestigung (ca. bei Runde 9/10) und möglichst unsichtbar am Uterus festnähen (es reichen wenige Stiche).

#### **GESICHT (schwarzes Garn + Farbe 0105 „Natur“)**

Nun mit Sticknadel und schwarzem und hellem Garn das Gesicht sticken. Beim Mund bietet es sich an, erst die Zähne mit dem hellen Garn zu sticken und dann die Umrandung mit dem schwarzen Garn zu machen. Die Fäden am Ende ins Innere des Uterus führen und abschneiden.